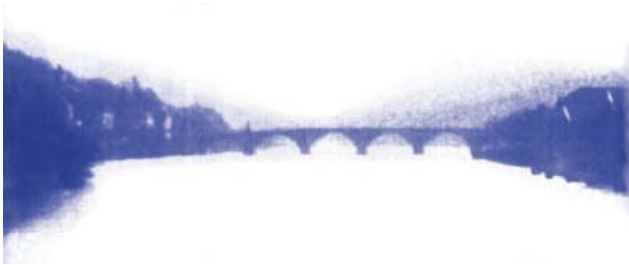




Heidelberger Institut
für Mediation

MEDIATION

Konstruktive Konfliktlösung



Hierarchie in der Mediation

In der Verwaltung ein Ding der
(Un-)Möglichkeit?

21. November 2009

Spezialisierungsseminar,
6 Zeitstunden

WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle aktiven und angehenden MediatorInnen, die sich über den Einsatz von Mediation in Behörden und Unternehmen informieren und sich dort eventuell Arbeitsfelder erschließen wollen.

Zudem ist es hervorragend als Fortbildung für Führungskräfte in Organisationen geeignet, die sich über die Einsatzmöglichkeiten von Mediation im Führungsalltag als Führungshilfsmittel informieren wollen.

Inhalt des Seminars

Konflikte in der Verwaltung werden traditionell entweder hierarchisch ausgetragen (Motto: Der Vorgesetzte hat immer Recht), internen Konflikten wird mit Krankheit, schlimmstenfalls Dienstunfähigkeit begegnet – oder es werden bei Konflikten regelmäßig die Gerichte bemüht, die nach rechtlichen Kriterien entscheiden, den Konflikt aber nicht lösen (können).

Beispiele aus der Verwaltungspraxis sollen aufzeigen, dass interne und externe Konflikte in der Verwaltung – also Personalkonflikte ebenso wie Konflikte mit der Bürgerin/dem Bürger – (nur) alternativ gelöst werden können, weil ein Urteil den Konflikt typischerweise nicht löst, sondern (nur) entscheidet.

Im Seminar sollen Reichweite und Grenzen einer solchen alternativen Konfliktlösung vorgestellt und diskutiert werden.

Aus dem Inhalt:

- Bedeutung von Hierarchie und Führung in Organisationen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Mediation in der Verwaltung zur Familienmediation
- Rahmenbedingungen verwaltungsinterner und verwaltungsexterner Mediation
- Rollenspielsequenzen zur Mediation innerhalb der Verwaltung und in Konflikten mit Bürgern und Unternehmen
- Kommunikation in und mit der Verwaltung – Herstellung von Verfahrensgerechtigkeit
- Gerichtsnahe Mediation und Mediation in der Verwaltung – ein und dasselbe oder zwei paar Stiefel?
- Mediation als Führungsinstrument kennen lernen

Seminarleitung

Dr. Barbara Weigle

ist Mediatorin BAFM, BM sowie Verwaltungsjuristin, arbeitet im Amt für Baurecht und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg und setzt seit 2004 in ihrem und in anderen städtischen Ämtern bei Konflikten nach innen und außen die Grundsätze der Mediation mit großem Erfolg ein.

Peter-Paul Bartels

ist Lehrer an der Verwaltungsfachhochschule Hessen für die Fächer Berufsethik, Politik und Konfliktberatung. Er ist darüber hinaus regelmäßig als Coach und Mediator (BAFM, NCRC) in der öffentlichen Verwaltung und in der Wirtschaft tätig.

Literaturempfehlungen

- Holzner, Bernd / Ramsauer, Ulrich: Mediation im Verwaltungsrecht. In: Haft, Fritjof / Schlieffen, Katharina Gräfin von: Handbuch Mediation. München 2002
- Glasl, Friedrich: Selbsthilfe in Konflikten. Stuttgart 2002
- von Bahren, Joachim: Mediation im Verwaltungsprozess, in: DVBl (Deutsches Verwaltungsblatt ohne Archiv). 2004, S. 468 ff.
- Deutsch, Morton: Konfliktregelung, konstruktive und destruktive Prozesse, München 1976
- Heintl, Peter: Konfliktkultur und Konfliktkompetenz. In: impuls HSA. Mediation, Ausgabe Nr. 3, 2005, S. 4f.

Seminarzeiten

→ Samstag, 21. November 2009, 09.30 -17.30 Uhr

Mittags- und Kaffeepausen sind eingeplant.
Das Seminar umfasst 6 Zeitstunden.

Veranstaltungsort

Das Seminar findet in Heidelberg statt. Der genaue Ort wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Eine Liste mit Hotels in Heidelberg senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Teilnahmeentgelt

Das Teilnahmeentgelt beträgt inkl. aller Unterlagen € 220,-.

Bei einer Anmeldung bis zum 17. Oktober 2009 beträgt es € 200,- (Frühbucherrabatt).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit beiliegendem Anmeldeabschnitt bis spätestens zum 31. Oktober 2009 bei der Universität Heidelberg — Wissenschaftliche Weiterbildung an. Die Entscheidung über Ihre Zulassung trifft das Heidelberger Institut für Mediation.

Die minimale Teilnehmerzahl beträgt 11, die maximale 18 Personen.

Absage

Absagen richten Sie bitte schriftlich an die Abteilung Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Heidelberg. Bei Absagen nach dem 17. Oktober 2009 werden 25% des Teilnahmeentgeltes berechnet; bei Absagen nach dem 31. Oktober 2009 wird das gesamte Entgelt fällig. Es gilt der Posteingang in unserem Hause.

Die Benennung einer Ersatzteilnehmerin/eines Ersatzteilnehmers ist jedoch möglich.

Für den Fall, dass sich nicht genügend Personen zur Teilnahme anmelden, behalten wir uns vor, das Seminar spätestens bis zum 07. November 2009 abzusagen.

Veranstaltungskalender 2009

Vertiefungsseminare

- Konflikte: Bewältigung, Widerstände, Barrieren, Auflösung, 30. – 31.01.2009; 12 Zeitstunden, € 390,-
- Kommunikation in der Mediation - Videoseminar I 06. – 08.03.2009; 18 Zeitstunden, € 500,-
- Verhandeln in der Mediation - Videoseminar II 26. – 27.03.2009; 12 Zeitstunden, € 390,-
- Konfliktmuster und Machtungleichgewichte in der Mediation, 25. – 27.06.2009; 18 Zeitstunden, € 500,-

Spezialisierungsseminare

- Ressourcenorientiertes Arbeiten in der Mediation 23. – 24.01.2009; 12 Zeitstunden, € 390,-
- Mediation im Bauwesen 17.03.2009; 6 Zeitstunden, € 220,-
- Wirtschaftsmediation 21. – 23.05.2009; 24 Zeitstunden, € 1.350,- (für Teilnehmer/-innen der Gesamtausbildung gelten gesonderte Preise)
- Mediation im Gesundheitswesen 19. – 20.06.2009; 15 Zeitstunden, € 450,-
- Das Abschlussmemorandum in der Mediation 12.09.2009; 6 Zeitstunden, € 220,-
- Kreativitätstechniken in der Mediation 08. - 09.10.2009; 12 Zeitstunden, € 390,-
- Mediation im System Familie 06. – 07.11.2009; 12 Zeitstunden, € 390,-
- Hierarchie und Mediation - In der Verwaltung ein Ding der (Un-)Möglichkeit? 21.11.2009; 6 Zeitstunden, € 220,-
- Sprache in der Mediation 05. - 06. Dezember 2009; 12 Zeitstunden, € 390,-

Informationen

Inhaltliches

Heidelberger Institut für Mediation
Rechtsanwältin Lis Ripke und
Prof. Dr. Reiner Bastine

Mönchhofstraße 11
69120 Heidelberg

Tel.: ++49(0)6221/47 34 06

Fax: ++49(0)6221/47 26 93

www.mediation-heidelberg.de

E-Mail: ripke.mediation@t-online.de

Organisatorisches

Universität Heidelberg
Wissenschaftliche Weiterbildung

Bergheimer Str. 58

Gebäude 43 11

69115 Heidelberg

Tel.: ++49(0)6221/54-78 10

Fax: ++49(0)6221/54-78 19

www.wisswb.uni-hd.de

E-Mail: wisswb@uni-hd.de